

## Protokoll

über die Sitzung des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Tarmstedt  
am Dienstag, den 07.12.2021, 19:30 Uhr,  
in 27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

### I. Anwesende:

#### Samtgemeindebürgermeister

Herr Oliver Moje

#### Mitglieder

Frau Johanna Bäsman

Frau Christina Bruns

Frau Antje Buschmann-Bryan

Herr Heiko Gerken

Herr Jürgen Grimmelikhuizen

Herr Dirk Gröffel

Frau Stina Gröffel

Herr Rüdiger Hillmer

Herr Florian Kruse

Herr Stephan Kück-Lüers

Herr Faruk Maulawy

Frau Janina Meyer

Herr Henry Michaelis

Herr Joachim Müller

Herr Günther Nase

Herr Thomas Natho

Herr Dennis Osmani

Herr Hartmut Otten

Frau Wiebke Scheidl

Frau Susanne Schmiedel

Herr Markus Schwiering

Herr Bernd Sievert

Frau Heidi Stelljes

Herr Frank Tibke

Herr Harm Tietjen

#### von der Verwaltung

Frau Katrin Alpers

Frau Erika Bargmann

Frau Felicitas Blanken, Gleichstellungsbeauftragte

**Abwesend (unentschuldig):** Ratsherr Jochen Albinger

**Gäste:** Frau Harscher (Zevener Zeitung), Herr Heeg (Wümme-Zeitung)

**Zuhörer:** Herr Stephan Otten, Hepstedt

## **II. Tagesordnung:**

### **A. Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 02.11.2021
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Entlassung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Tarmstedt aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Antrag SG/302/2021
- 7 Ernennung zur Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Tarmstedt SG/303/2021
- 8 Ernennung von Schiedspersonen für die Samtgemeinde Tarmstedt SG/304/2021
- 9 Besetzung von Ausschüssen SG/309/2021
- 10 Mögliche Einsetzung von Arbeitskreisen bzw. Unterausschüssen SG/310/2021
- 11 Neufassung der Geschäftsordnung SG/307/2021
- 12 Präsentation der Vorplanung des Grundschulbau in Tarmstedt SG/298/2021
- 13 Sport- und Spielfläche auf der Wiese am Oberstufengebäude der KGS Tarmstedt SG/297/2021
- 14 Antrag der KGS Tarmstedt auf Anschaffung von mobilen Endgeräten als Schülerleihgeräte SG/300/2021
- 15 Einzelberichte und Anfragen

### **B. Nicht öffentlicher Teil**

- 16 Genehmigung des Protokolls über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 02.11.2021
- 17 Berichte der Verwaltung
- 18 Antrag der Ausstellungs-GmbH Tarmstedt auf Bezuschussung eines Digitalisierungsprojektes SG/306/2021
- 19 Einzelberichte und Anfragen

**III. Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr**  
**Sitzungsende: 22:20 Uhr**

#### **IV. Sitzungsverlauf**

##### **A. Öffentlicher Teil**

#### **1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung des Samtgemeinderates. Er begrüßt den Samtgemeindebürgermeister, die Ratsmitglieder, die Mitarbeiterinnen der Verwaltung, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer und Gäste aus der Öffentlichkeit.

Sodann stellt der Ratsvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird **einstimmig** in der vorliegenden Form und Fassung festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	26
Nein	0
Enthaltung	0

#### **3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der konstituierenden Sitzung des Samtgemeinderates am 02.11.2021 wird **einstimmig** vom Samtgemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	26
Nein	0
Enthaltung	0

#### **4. Berichte der Verwaltung**

##### **a) HVB-Runden**

Der Samtgemeindebürgermeister teilt mit, dass derzeit weiterhin wöchentlich HVB-Runden als online-Konferenzen stattfinden. In erster Linie werde hierbei die derzeitige Corona-Lage diskutiert. Er ergänzt, dass derzeit rd. 1.500 Impfungen pro Woche durch die mobilen Impfteams verabreicht werden.

##### **b) Sitzung des Umwelt- und Klimagebietes**

Am 14.12.2021 findet die nächste öffentliche Sitzung des Umwelt- und Klimagebietes der Samtgemeinde Tarmstedt statt (Beginn: 19 Uhr im Ratssaal). Hierzu wurde bereits form- und fristgerecht eingeladen. Der Samtgemeindebürgermeister berichtet in diesem Zusammenhang, dass diverse Pumpwerke einen maroden Zustand aufweisen. Im kommenden Jahr werden vorbereitende Arbeiten für die neuen Druckleitungen zwischen Westertimke-Tarmstedt (Baumaßnahme beginnt in 2023) und Ostertimke-Kirchtimke (Maßnahmenbeginn in 2024/25) durchgeführt.

**c) Breitbandausbau**

Der Samtgemeindebürgermeister nimmt Bezug auf eine E-Mail von Frau Steinicke vom 06.12.2021 (**s. Anl. 1**) und ergänzt, dass Ende 2022 mit dem Förderbescheid gerechnet werde, 2024 werde der Maßnahmenbeginn erfolgen; bis Ende 2028 solle der Glasfaserausbau dann abgeschlossen sein. Von den zu erwartenden Gesamtkosten wird für die Samtgemeinde Tarmstedt mit einem Kostenanteil von rd. 1,65 Mio. Euro gerechnet, diese Summe wurde bereits in die Haushalte eingestellt.

**d) Maßnahmenprogramm der Europäischen Union „ LEADER“**

→ s. Anl. 2

Weitere Berichte der Verwaltung liegen nicht vor.

**5. Anfragen aus der Öffentlichkeit**

Anfragen aus der Öffentlichkeit liegen nicht vor.

**6. Entlassung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Tarmstedt aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Antrag**

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat **einstimmig** folgenden Beschluss:

***„Aufgrund des Beschlusses des Rates der Samtgemeinde Tarmstedt vom 07.12.2021 wird Herr Adrian Nötzel als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Tarmstedt mit Wirkung zum 31.01.2022 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.“***

Abstimmungsergebnis:

Ja	26
Nein	0
Enthaltung	0

**7. Ernennung zur Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Tarmstedt**

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat **einstimmig** folgenden Beschluss:

***„Frau Marina Michaelis wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamtin für die Zeit vom 1. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2028 zur Ortsbrandmeisterin der Freiwilligen Feuerwehr – Ortsfeuerwehr Tarmstedt – ernannt.“***

Abstimmungsergebnis:

Ja	26
Nein	0
Enthaltung	0

**8. Ernennung von Schiedspersonen für die Samtgemeinde Tarmstedt**

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat **einstimmig** folgenden Beschluss:

***„Herr Günter Böschen wird zum Schiedsmann der Samtgemeinde Tarmstedt für die Amtszeit vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2027 ernannt.“***

**Herr Wolf Vogel wird zum stellvertretenden Schiedsmann der Samtgemeinde Tarmstedt für die Amtszeit vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2027 ernannt.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja	26
Nein	0
Enthaltung	0

## 9. Besetzung von Ausschüssen

### a) Aufnahme von beratenden Mitgliedern

Der Ratsvorsitzende nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um Benennung der Ratsmitglieder als beratende Mitglieder in den Ausschüssen. Diese werden von der Fraktionsvorsitzenden wie folgt benannt:

Schulausschuss:	Faruk Maulawy
Feuerschutzausschuss:	Christina Bruns
Ausschuss für Sport, Freizeit, Jugend und Soziales:	Faruk Maulawy
Umwelt- und Klimaausschuss:	Antje Buschmann-Bryan
Ausschuss für Wegebau und Infrastruktur	Antje Buschmann- Bryan

Sodann bittet der Ratsvorsitzende hierzu um Abstimmung.

Der Samtgemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

**„Die benannten Ratsmitglieder werden als beratende Mitglieder in die jeweiligen Ausschüsse aufgenommen.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja	26
Nein	0
Enthaltung	0

### b) Grundsätzliche Aufnahme von beratenden Mitgliedern aus den Reihen des Seniorenbeirates in den Ausschuss für Sport, Freizeit, Jugend und Soziales sowie in den Ausschuss für Wegebau und Infrastruktur

Der Ratsvorsitzende stellt den Antrag des Seniorenbeirates zur Diskussion.

Ratsherr Gerken beantragt, Mitglieder des Seniorenbeirates nur themenbezogen als beratende Mitglieder in den Ausschüssen zuzulassen.

Ratsherr Kück-Lüers schließt sich dieser Aussage an und ergänzt, dass die Ausschüsse grundsätzlich öffentlich tagen würden, somit könne jeder – auch Mitglieder des Seniorenbeirates – an den Sitzungen als Gäste teilnehmen.

Ratsherr Schwiering weist darauf hin, dass der Wähler ein eindeutiges Votum abgegeben habe, wer ein Mandat ausüben solle. Als „Dauereinrichtung“ könne möglicherweise die Arbeitsfähigkeit durch zu viele Personen leiden, so Herr Schwiering weiter.

Ratsherr Sievert schließt sich den vorhergehenden Ausführungen und dem Antrag des Ratsherrn Gerken an.

Die Ratsmitglieder Buschmann-Bryan und Maulawy widersprechen hier entschieden und vertreten den Standpunkt, dass aus der großen Gruppe des Seniorenbeirates unbedingt ein beratendes Mitglied zugelassen werden sollte, und zwar nicht nur themenbezogen. Man könne dies nur als „Gewinn“ für den Fachausschuss sehen. Ratsherr Maulawy verweist auf die Chance einer „Multiperspektivität“ in der politischen Arbeit, Ratsfrau Buschmann-Bryan drängt auf das Transparenzgebot der politischen Gremienarbeit.

Der Ratsvorsitzende stellt klar, es sei möglich, dass der Seniorenbeirat grundsätzlich die Einladungen zur den jeweiligen Fachausschüssen erhalte und dann entscheiden könne, ob ein Vertreter entsendet werde. Gleichwohl bestehe hier aber auch die Gefahr, dass der Seniorenbeirat überfordert werden könne.

Sodann bittet der Ratsvorsitzende um die grundsätzliche Abstimmung zum vorliegenden Antrag des Seniorenbeirates.

Der Samtgemeinderat fasst **mehrheitlich** folgenden Beschluss:

**„Mitglieder des Seniorenbeirates werden als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Sport, Freizeit, Jugend und Soziales und Ausschuss für Wegebau und Infrastruktur aufgenommen.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja	4
Nein	22
Enthaltung	0

**Der Ratsvorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Seniorenbeirates damit abgelehnt sei.**

- c) **Aufnahme von beratenden Mitgliedern aus den Reihen des Seniorenbeirates in den Ausschuss für Sport, Freizeit, Jugend und Soziales sowie Ausschuss für Wegebau und Infrastruktur bei themenbezogenen Tagesordnungspunkten**

Der Samtgemeinderat fasst **mehrheitlich** folgenden Beschluss:

**„Mitglieder des Seniorenbeirates werden als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Sport, Freizeit, Jugend und Soziales und Ausschuss für Wegebau und Infrastruktur ausschließlich bei themenbezogenen Tagesordnungspunkten zugelassen.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja	23
Nein	3
Enthaltung	0

## **10. Mögliche Einsetzung von Arbeitskreisen bzw. Unterausschüssen**

Der Ratsvorsitzende erläutert die Sachlage und stellt fest, dass hinsichtlich der Einsetzung von Arbeitskreisen und/oder Unterausschüssen über einzelne Komponenten getrennt abgestimmt werden müsse.

- a) **Beschluss über die Einsetzung von Arbeitskreisen bzw. Unterausschüssen**

Der Samtgemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

**„In der laufenden Wahlperiode werden der „Unterausschuss bauliche Erweiterung Grundschule Tarmstedt“, der „Arbeitskreis Bäder“ und der „Arbeitskreis Planung Neubau Feuerwehrhäuser Kirchtimke/Wilstedt“ eingesetzt.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja	26
Nein	0
Enthaltung	0

**b) Stärke der jeweiligen Arbeitskreise und des Unterausschusses**

Auf Nachfrage von Ratsherr Maulawy stellt die Haupt- und Personalamtsleiterin Alpers klar, dass das Grundmandat nicht für Arbeitskreise und/oder Unterausschüsse gelte.

Der Samtgemeinderat fasst **mehrheitlich** folgenden Beschluss:

**„Der „Unterausschuss bauliche Erweiterung Grundschule Tarmstedt wird mit drei Sitzen (Mitglieder aus den Reihen des Schulausschusses) zzgl. dem Leiter der Grundschule Tarmstedt besetzt.**

**Der „Arbeitskreis Bäder“ wird mit den Mitgliedern des Ausschusses für Sport, Freizeit, Jugend und Soziales zzgl. je einem Vertreter/einer Vertreterin der drei Fördervereine besetzt.**

**Der „Arbeitskreis Planung Neubau Feuerwehrrhäuser Kirchtimke/Wilstedt“ wird mit drei Sitzen (Mitglieder aus den Reihen des Feuerschutzausschusses) zzgl. dem Gemeindebrandmeister, dem Ortsbrandmeister und einem weiteren Vertreter der für das Bauvorhaben betreffenden Feuerwehren besetzt.**

**Mitarbeiter der Verwaltung nehmen anlassbezogen an den jeweiligen Sitzungen teil.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja	25
Nein	1
Enthaltung	0

Im „Unterausschuss bauliche Erweiterung Grundschule Tarmstedt“ sind aus den Reihen des Schulausschusses die Ratsmitglieder Hartmut Otten und Wiebke Scheidl (beide CDU-Gruppe) sowie Thomas Natho (SPD) vertreten.

Im „Arbeitskreis Planung Neubau Feuerwehrrhäuser Kirchtimke/Wilstedt“ sind aus den Reihen des Feuerschutzausschusses die Ratsmitglieder Rüdiger Hillmer und Frank Tibke (beide CDU-Gruppe) sowie Günther Nase (SPD) vertreten.

**c) Vorsitz der jeweiligen Arbeitskreise und des Unterausschusses**

Ratsherr Otten weist darauf hin, dass in der Vergangenheit der Vorsitz der eingesetzten Arbeitskreise und Unterausschüsse dem Samtgemeindebürgermeister übertragen wurde. Er plädiere dafür, dies beizubehalten.

Der Samtgemeinderat fasst sodann **einstimmig** folgenden Beschluss:

**„Für die unter TOP 10a) eingesetzten Arbeitskreise und den Unterausschuss erhält der Samtgemeindebürgermeister den Vorsitz.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja	26
Nein	0
Enthaltung	0

## 11. Neufassung der Geschäftsordnung

Die Haupt- und Personalamtsleiterin erläutert die Sachlage. Sodann diskutieren die Ratsmitglieder ausführlich einzelne Passagen der Geschäftsordnung.

Die Ratsmitglieder Kück-Lüers und Buschmann-Bryan vertreten die Ansicht, dass die Ladungsfrist (§ 1 Abs. 2) auf 14 Tage verlängert werden solle. Das würde allen Ratsmitgliedern zugutekommen, da damit mehr Zeit zum Einarbeiten in die jeweilige Thematik zur Verfügung stünde. Hier erklärt Haupt- und Personalamtsleiterin Alpers, dass in diesem Falle auch die Antragsfrist (bisher 14 Tage) verlängert werden müsse, da die eingereichten Anträge zeitlich mit genügend Vorlauf in die Tagesordnung eingearbeitet werden müssen. Ratsherr Schwiering spricht sich dafür aus, es bei der bisherigen Regelung (Ladungsfrist eine Woche) zu belassen.

Bezüglich § 10 Abs. 6 erklären die Ratsherren Sievert und Kück-Lüers, dass jedes Ratsmitglied zweimal das Rederecht zu einer Sachlage erhalten solle. Ratsmitglied Tibke ergänzt, diesbezüglich dürfe auch der Ermessensspielraum des Ratsvorsitzenden nicht außer Acht gelassen werden.

Ratsherr Sievert bittet darum, § 18 Abs. 3 dahingehend zu ändern, dass das jeweilige Protokoll einer Sitzung „alsbald, spätestens bis zur Sitzung“ fertiggestellt und allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werde.

Ratsherr Kück-Lüers stimmt Herrn Sievert zu und ergänzt, es sei wichtig, dass die Beschlussempfehlungen bekannt seien.

Hier wendet Ratsherr Müller ein, dass jedes Ratsmitglied die Möglichkeit habe – sofern das Protokoll noch nicht vorliege – die Informationen direkt von einem Mitglied des Samtgemeindeausschusses oder eines anderen Fachausschusses einzuholen.

Ratsherr Osmani unterstützt diese Aussage, jedes Ratsmitglied sei darüber hinaus berechtigt, als Zuhörer an allen Sitzungen teilzunehmen.

Ratsherr Gröffel weist darauf hin, dass die letzte Geschäftsordnung einen Fixtermin für die Protokollerstellung beinhaltet habe.

Hierzu äußert Ratsherr Schwiering jedoch Bedenken, bei einem Fixtermin könnten sich formelle Fehler einschleichen, er plädiere weiterhin für eine „alsbaldige“ Fertigstellung. Ratsherr Natho äußert den Wunsch, dass Protokolle zu Ausschusssitzungen, die nur einmal pro Jahr stattfinden, nicht erst zur nächsten Sitzung vorliegen, der Sitzungsablauf könne dann nicht mehr nachvollzogen werden.

Ratsherr Tibke regt an, grundsätzlich nur ein Ergebnisprotokoll anzufertigen.

Die Haupt- und Personalamtsleiterin teilt mit, dass die Protokolle stets so schnell wie möglich von den jeweiligen Protokollkräften angefertigt würden. Hier dürfe aber nicht vergessen werden, dass die Protokollerstellung auch immer zusätzlich zu dem eigentlichen Arbeitsbereich anfalle. Darüber hinaus könne bei Krankheits- und Urlaubszeiten der Protokollkraft nicht gewährleistet werden, dass ein Protokoll stets bis zur nächsten Sitzung vorliege, zumal wenn Sitzungen im 14-Tage-Rhythmus oder noch ggfs. noch enger getaktet stattfinden. Der NSGB habe hier eindeutige und vor allem rechtssichere Empfehlungen abgegeben, mit welchem Wortlaut Geschäftsordnungen beschlossen werden sollten und dazu zähle eben auch das Wort „alsbald“, wenn es um die Protokollerstellung gehe.

Die Gleichstellungsbeauftragte Blanken gibt Anregungen zu einzelnen Regelungen der Geschäftsordnung, die ihrer Meinung nach nicht eindeutig dargestellt werden. Sie unterstützt darüber hinaus umfänglich die Aussagen von Frau Alpers.

Ratsherr Gerken bittet, die Diskussion abzuschließen, er spreche sich für eine Änderung des Rederechts aus, die Protokollerstellung solle „alsbald“ erfolgen.

Ratsfrau Meyer weist darauf hin, dass eine Geschäftsordnung auch innerhalb der laufenden Wahlperiode noch geändert werden könne.

Der Samtgemeinderat fasst **mehrheitlich** folgenden Beschluss:

a) **„§ 10 Abs. 6 der Geschäftsordnung wird wie folgt geändert:**

***Jedes Ratsmitglied darf grundsätzlich zu einem Beratungsgegenstand zweimal sprechen; ausgenommen sind***



**das Schlusswort der Antragstellerin oder des Antragstellers unmittelbar vor der Abstimmung;**  
**die Richtigstellung offenbarer Missverständnisse;**  
**Anfragen zur Klärung von Zweifelsfragen;**  
**Anträge und Einwendungen zur Geschäftsordnung;**  
**Wortmeldungen des/der Samtgemeindebürgermeisters/in gem. Abs. 4.**

**Die/der Ratsvorsitzende kann im Einzelfall zulassen, dass ein Ratsmitglied mehr als zweimal zu einer Sache sprechen darf. Bei Widerspruch entscheidet der Rat.**

**b) Für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.10.2026 gibt sich der Samtgemeinderat die folgende Geschäftsordnung:**

**- folgt Text der geänderten Geschäftsordnung“**

Abstimmungsergebnis:

Ja	23
Nein	3
Enthaltung	0

## **12. Präsentation der Vorplanung des Grundschulbau in Tarmstedt**

Der Ratsvorsitzende erläutert die bisherigen Diskussionsergebnisse (vgl. Protokoll der Sitzung SGA am 23.11.2021 und Protokoll der interfraktionellen Sitzung am 02.12.2021). Der Samtgemeindebürgermeister stellt die bisherige und die neue Planung des Erweiterungsbaus vor (auch hierzu wird auf die vorliegenden Protokolle zu diesem TOP verwiesen). Er plädiert dafür, die Ausschreibung der Architektenleistung – unter Berücksichtigung des zusätzlichen Raumes für die Oberstufe – auf den Weg zu bringen. Es folgt eine kurze Diskussion über die Notwendigkeit und Größe der Differenzierungsräume.

Die Ratsherren Gröffel, Sievert und Otten befürworten ebenfalls eine Beschlussfassung mit der erweiterten Planung (Aufenthaltsraum für die OS-Schüler). Im Hinblick auf die Fertigstellung in 2024 solle die Verwaltung nun den Auftrag erhalten, die nächste Leistungsphase auszuschreiben. Man befinde sich immer noch in der Vorplanung, insofern könnten zu diesem Zeitpunkt auch noch nicht alle Fragen abschließend geklärt werden. Der Unterausschuss werde hier sicherlich eine gute Hilfestellung bieten.

Der Samtgemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

**„Der Samtgemeinderat beschließt die Vorplanung als Grundlage der weiteren Planungsschritte und den Umbau des Grundschulgebäudes incl. der Verlängerung des Gebäudes zur Schaffung eines Aufenthaltsraumes für die Schülerinnen und Schüler der KGS-Oberstufe.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, alle weiteren Planungsschritte incl. der Planung des „grünen Klassenzimmers“ vorzunehmen.**

**Die Raumbedarfsplanung der integrierten Mensa ist in enger Abstimmung mit dem Verein Kombüse e.V. vorzunehmen.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja	26
Nein	0
Enthaltung	0

### 13. Sport- und Spielfläche auf der Wiese am Oberstufengebäude der KGS Tarmstedt

Der Ratsvorsitzende gibt einen Überblick zur Sachlage.

Der Samtgemeindebürgermeister weist darauf hin, dass im Zuge der Grundschulerweiterung bisherige Parkflächen wegfallen werden, diese müssten aber an anderer Stelle neu geschaffen werden. Bisherige Überlegungen hätten nicht die gewünschte Zielsetzung ergeben. Eine Möglichkeit sei, die notwendigen Parkplätze im oberen Teil der Wiese zu schaffen. Die genaue Lage der Spielfläche sollte daher erst danach bestimmt werden.

Ratsherr Gerken erklärt sich damit einverstanden, weist aber darauf hin, dass die Beschlussvorlage dahingehend geändert bzw. erweitert werden müsse.

Ratsherr Gröffel erklärt, dieser TOP sei bereits mehrfach im Schulausschuss beraten worden, die entstehende Geräuschkulisse sei auch zu beachten. Bei einer Planänderung müsse die Schulleitung auch weiterhin in die Beratung eingebunden werden.

Ratsherr Osmani befürwortet uneingeschränkt den Bau der Sport- und Spielfläche auf der Wiese am OS-Gebäude.

Zum Abschluss der Diskussion weist Ratsfrau Bruns daraufhin, dass der Wortlaut „entsprechend der beiliegenden Skizze“ aus der Beschlussvorlage gestrichen werden müsse, wenn auf der Wiese nun auch Parkflächen berücksichtigt werden sollen.

Der Samtgemeinderat fasst sodann **einstimmig** folgenden Beschluss:

**„Für den Neubau eines Mehrzweckkunststoffspielfeldes mit Sprunggrube auf der Wiese hinter der Erweiterung des Oberstufengebäudes sind 70.000,00 Euro für den Haushalt 2022 einzuplanen.“**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Baumaßnahme incl. Berücksichtigung möglicher Parkplatzflächen zu planen und im Jahr 2022 umzusetzen.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja	26
Nein	0
Enthaltung	0

### 14. Antrag der KGS Tarmstedt auf Anschaffung von mobilen Endgeräten als Schülerleihgeräte

Der Samtgemeindebürgermeister nimmt Bezug auf die Sachlage und ergänzt, dass die Samtgemeinde eine Finanzierung übernehme, die eigentlich dem Land Niedersachsen obliege, da Tablets durchaus als Lernmittel zu sehen seien. Der Digitalpakt erweise sich hier nur als eingeschränktes Mittel, die entsprechenden Fördertöpfe seien nur begrenzt ausschöpfbar. Die Samtgemeinde sehe sich hier sehr wohl in der Verantwortung, die Finanzierung für alle Eltern sozialverträglich zu gestalten, so der Samtgemeindebürgermeister weiter.

Ratsherr Otten stimmt den Ausführungen des Samtgemeindebürgermeisters vollumfänglich zu.

Ratsherr Gröffel schließt sich dem ebenfalls an und ergänzt, dass das Land Bremen bereits iPads als Lernmittel anerkannt habe. Er bittet den Samtgemeindebürgermeister, diese Problematik in der HVB-Runde zu kommunizieren und dem Land gegenüber entsprechend aufzutreten.

Der Samtgemeindebürgermeister erwidert, der NSGB habe sich hier bereits positioniert.

Auch der Landeselternrat habe sich bereits mit dem Thema Lernmittelausleihe befasst, berichtet Ratsfrau Scheidl und verweist in diesem Zusammenhang auf die bestehende „Digi-AG“ in der KGS.

Der Ratsvorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Der Samtgemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

**„Der Samtgemeinderat beschließt die Finanzierung von 15 iPads pro Jahr zum Zwecke der Schülerleihe. Hierfür sind 7.500,00 Euro pro Jahr in die kommenden Haushalte einzustellen. Die Vertragsabwicklung soll unter den von Antragstellerin und Verwaltung dargestellten Voraussetzungen im Rahmen der Lernmittelleihe erfolgen.**

**Weiterhin beschließt der Samtgemeinderat die einmalige Anschaffung von drei Klassensätzen (30 Stück) iPads. Zwei Klassensätze sollen im Jahr 2022 angeschafft werden und ein Klassensatz im Jahr 2023, so dass 30.000,00 Euro im Haushalt des Jahres 2022 und 15.000,00 Euro im Haushalt des Jahres 2023 einzuplanen sind.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja	26
Nein	0
Enthaltung	0

## 15. Einzelberichte und Anfragen

- a) Ratsherr Michaelis legt einen Antrag zum Thema „Investition in Umwelt- und Klimaschutz, besonders in Photovoltaikanlagen“ vor (**s. Anl. 3**).  
Der Samtgemeindebürgermeister erklärt, über den Antrag werde im kommenden Jahr zunächst im zuständigen Fachausschuss beraten.

Weitere Einzelberichte und Anfragen liegen nicht vor.

Der Ratsvorsitzende schließt um 21.35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und wünscht den Pressevertretern und den Gästen aus der Öffentlichkeit einen guten Heimweg.

Sodann eröffnet der Ratsvorsitzende den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

## **B. Nicht öffentlicher Teil**

Der Ratsvorsitzende schließt die Sitzung des Samtgemeinderates um 22.20 Uhr. Er bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

gez. Nase

---

Ratsvorsitzender

gez. Moje

---

Samtgemeindebürgermeister

gez. Bargmann

---

Protokollführung